Information für Lehrer/innen

Transkription des Hörtextes

Folie 1:
Hallo, ich bin Tierreporter Patrick und mache mich gerade auf die Suche nach dem König des Waldes, den Rothirsch. Vielleicht treffe ich auch die Königin des Waldes. Das ist ja dann das Reh, oder wie war das noch mal?
Dieser Frage gehe ich heute nach.

Hier nun die ersten Infos:
Bei den Hirschen und Rehen tragen nur die Männchen ein Geweih.
Das Reh ist deutlich kleiner und leichter als der Rothirsch.
Rehe und Hirsche sind zwei unterschiedliche Tierarten.
Also Hirsch und Reh gehören nicht zusammen – wieder was gelernt.

Folie 2:
Rehe fressen gerne Kräuter, Blätter und Knospen.
Durch das bräunliche Fell sind die Tiere gut getarnt.
Im Winter bekommen Rehe ein graubraunes Winterfell.
Am Hinterteil haben sie einen weißen Fleck, den man Stempel nennt.

Rehe sind in fast ganz Europa verbreitet.
Man sieht sie nur selten, denn sie sind sehr scheu.
Meistens halten sie sich am Waldrand auf.
Manchmal kann man sie auch auf Feldern oder Wiesen beobachten.

Folie 3:
Das weibliche Reh nennt man Geiß oder Ricke.
Das männliche Tier bezeichnet man als Bock.
Das Kind nennt man Kitz.
Der Rehbock trägt ein Geweih, das er im Herbst verliert.
Im Frühling wächst es aber wieder nach.
Es schaut aus wie zwei ovale Stangen.
Das Geweih ist etwa 20 Zentimeter lang.

Folie 4:
Rehe haben nicht nur im Wald Feinde.
Die größten Feinde sind die Autos im Straßenverkehr und die Mähmaschinen der Bauern.
Da gibt jetzt eine besondere Aktion.
Bauern können Rehkitzretter anrufen, bevor sie die Felder mähen.
Drohnen mit Kameras fliegen über das Feld – so werden die Kitze im Feld gefunden und können gerettet werden.

Autorin: Mag. Christine Reiter © **JUNG**ÖSTERREICH Bildungsmedienverlag, Innsbruck
www.jungoesterreich.at
LEHRERSERVICE